

Toxoplasmose

=====

Waehrend heute feststeht, dass Hunde, Meerschweinchen und andere kleine Haustiere fuer die menschliche Toxoplasmose, deren Erreger *Toxoplasma gondii* ist, nicht verantwortlich gemacht werden duerfen, spielt die Katze dagegen in dieser Erkrankung die entscheidende Rolle. Die Vermehrung, mit Bildung eines zystenartigen Dauerstadiums (Oozysten), laeuft ausschliesslich im Darm der Katze ab. Im Kot koennen diese Oozysten sehr oft uebersehen werden, da sie sehr klein sind, $12,4 \times 10,5 \mu\text{m}$, und nur mit starker Vergraesserung zu sehen. Die zunaechst nicht infektiösen Oozysten entwickeln sich im Freien in durchschnittlich 2-4 Tagen zu infektiösen Oozysten und bleiben in feuchtem Milieu lange Zeit infektiös. Da eine Katze ihren Kot gewoehnlich verscharrt, besteht eine erhoehrte Infektionsgefahr fuer Gartenbesitzer, wenn Katzen haeufig die Beete als "Toilette" benutzen. In verschiedenen Tieren und beim Menschen koennen Oozysten nach oraler Aufnahme latente Infektionen hervorrufen.

Eine Katze kann sich auf zwei Wegen infizieren:

1. sie nimmt direkt infektiöse Oozysten auf (scharren in der Erde)
2. ueber Beutetiere, die Oozysten tragen oder durch ihr angebotenes rohes Fleisch (besonders vom Schwein oder Schaf).

Nach einer Infektion kommt es im Katzendarm nach ca. 20 Tagen zur Bildung von Oozysten. Nach einer Erstinfektion haelt die Oozystenausscheidung bis zu 17 Tagen an.

Die Zysten dringen aber auch in innere Organe der Katze ein und bilden dort weitere Zysten.

Uebersteht eine Katze eine Infektion, dann kommt es zu einer gewissen Dauerimmunitaet. Allerdings kann nie ausgeschlossen werden, dass die Katze nicht zum Dauerausscheider wird.

Wegen der Gefahr fuer den Menschen, sollte eine infizierte Katze bis zur abgeschlossenen Therapie isoliert werden. Besondere Gefahr besteht waehrend einer Schwangerschaft.

Grundsaeztlich ist der Kot positiver Katzen fuer die Verbreitung von Bedeutung. Die Infektionsgefahr ist erheblich. Erfreulicherweise scheiden nach bisherigen Kenntnisse aber nur 0,6 - 1,3% der positiven Katzen Oozysten aus.

Bei der Heimtierhaltung (kein Freigaenger) kann eine Infektion des Menschen durch konsequentes taegliches Reinigen der Katzentoilette nahezu

ausgeschlossen werden. Ein grössere Infektionsquelle fuer den Menschen stellt der Genuss von rohem oder ungenuegend gegartem Fleisch (besonders Schwein und Schaf) dar.

Streunende, infizierte Katzen hingegen sorgen fuer eine Verbreitung der Toxoplasmose.

Diagnose

Klinisch macht die Toxoplasmose bei der Katze kaum ein typisches Erscheinungsbild (leichte Temperaturerhoehung) und verlauft oft unbemerkt. Eine eingehende Anamnese ist von besonderer Wichtigkeit (Lebens- und Ernaehrungsgewohnheiten der Katze). Es folgen Kotuntersuchungen (oeffters wiederholen) und Serumuntersuchungen. Allerdings koennen bei einem frisch infizierten Tier alle Ergebnisse negativ sein. Alle Ergebnisse sollten bei Verdacht in gewissen Abstaenden ueberprueft werden. Besteht beim Halter eine Schwangerschaft, oder ist sie geplant, so ist ratsam, beim Menschen prophylaktisch einzugreifen. Auf die Gefahren der Gartenarbeit sollte auch hingewiesen werden (besonders bei Schrebergartenbesitzern).